

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 24: Welche Heimat schützen?

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mittel, um zu guter Architektur zu kommen, sehen wir im Wettbewerb. Ein zweiter wichtiger Faktor ist Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Wakker-Preis zeichnen wir Gemeinden aus, die Baudenkmäler erhalten, die aber auch mit zeitgemässer Architektur auf neue Aufgaben reagieren.

Ein Holzweg ist allerdings die vielerorts angewandte Strategie, in einem Wettbewerbsverfahren herausfinden zu wollen, welche Bauten erhalten bleiben sollen! Wenn auf einem Areal mit interessanten Objekten geplant wird, muss vorgängig geklärt werden, was erhaltenswert ist, erst dann darf ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Sonst wird man immer zum Ergebnis kommen, dass der Altbau nicht zu halten sei, weil ein Neubau funktionaler oder günstiger oder sonstwie besser sei – weil Architekten nun mal lieber «von Null auf» planen und etwas ganz Neues bauen wollen. An welche Geschichte wir uns erinnern wollen, ist aber ein politischer Entscheid, keine Frage der Gestaltung. Für die Abklärung der Schutzwürdigkeit von Bauten ist die Gemeinde oder die kantonale Denkmalpflege zuständig. Es darf nicht sein, dass ein Wettbewerb dazu missbraucht wird, diesem Entscheid auszuweichen und ein *Fait accompli* zu schaffen. Abgesehen davon gibt es genügend Beispiele, die zeigen, dass mit der Erhaltung von ursprünglich zum Abriss vorgesehenen Bauten ausgezeichnete – und vor allem einmalige – Lösungen entstehen können.

*Sie planen einen Ort, an dem Wissen über Baukultur vermittelt wird. Worum geht es?*

Im «Zentrum für Baukultur» können sich Laien und Schulklassen mit Baugeschichte und Baukultur auseinandersetzen, ähnlich wie in den beliebten Naturschutzzentren. Wir prüfen gegenwärtig mehrere Objekte und werden noch dieses Jahr den Startschuss geben können. Mit dem Zentrum wollen wir mehr Leute sensibilisieren und auf die grossen Chancen einer hohen Baukultur hinweisen. Oft ist das Wissen in der breiten Bevölkerung über die Geschichte und Bedeutung von Bauten zu klein. Nur was man kennt, ist man bereit zu schützen. Und Bauten, über die geschrieben und gesprochen wird, leben länger.

Unsere Bäder- und Hotelführer, die rote Liste gefährdeter Bauten und der Ausflugsplaner auf dem Internet sprechen schon jetzt wieder ein breiteres Publikum an. Die geplante Stiftung «Ferien im Baudenkmal» und das Zentrum für Baukultur sind hingegen Projekte, mit denen wir langfristige Aufbauarbeit leisten und etwas von dem aufholen wollen, was in den letzten 30 Jahren verpasst wurde. Letztes Jahr ist die Zahl unserer Mitglieder zum ersten Mal seit Langem wieder gestiegen – aber das Potenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft.

philipp.maurer@heimatschutz.ch  
weidmann@tec21.ch



# GLASSX<sup>®</sup> crystal

Das Solarglas, das speichert, wärmt und kühlt.

Besuchen Sie uns an der intersolar 05. Halle C, Stand C.526

Verlangen Sie unsere Dokumentation. Tel. +41 (0)44 445 17 40

[www.glassx.ch](http://www.glassx.ch)

 **GLASSX**  
Speichern Wärmen Kühlen



## Auftraggeber, Betreuer

## Objekt, Aufgabe

## Verfahren, Preissumme

### Wettbewerbe

<b>NEU</b> Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Amt für Grundstücke und Gebäude Wettbewerbsbegleitung: Architekturbüro Simon Binggeli Zentralstrasse 123, 2503 Biel	<b>Gebäudehülle Gymnasium Ländtstrasse, Biel</b>	Projektwettbewerb, offen 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>NEU</b> Schulgemeinde Mollis Postfach 42, 8753 Mollis	<b>Kindergarten Baumgartenwiese, Mollis (Dreifach-Kindergarten)</b>	Projektwettbewerb, offen
Baudirektion Kanton Zürich vertreten durch das Hochbauamt	<b>Universität Zürich – Gesamterneuerung Zollikerstrasse 137 (Villa Rainhof)</b>	Planerauswahl, selektiv mit 3–5 Teilnehmenden, 2000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmenden
Stiftung Künzle-Heim in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen Hochbauamt der Stadt Schaffhausen Münstergasse 30, 8200 Schaffhausen	<b>Künzle-Heim, Schaffhausen</b>	Studienauftrag, selektiv mit 3–7 Büros 15 000 Fr. Entschädigung pro Büro und 30 000 Fr. Preissumme
<b>NEU</b> Stadt Reichenbach im Vogtland Sekretariat: station C23 – Büro für Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau, Kochstrasse 132, D-04277 Leipzig	<b>Gestaltung des Geländes für die 5. Sächsische Landesgartenschau 2009 in Reichenbach im Vogtland</b>	Begrenzt offener Ideen- und Realisierungswettbewerb mit 40 Teilnehmenden (davon 8 gesetzt), 70 000 € Preissumme
Einwohnergemeinde Vechigen Kernstrasse 1, 3067 Boll	<b>Umbau und Erweiterung Primarschulanlage Stämpach in Boll, Gemeinde Vechigen</b>	Projektwettbewerb, offen 96 000 Fr. Gesamtpreissumme
Einwohnergemeinde der Stadt Lenzburg Stadtbauamt Lenzburg Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg	<b>Neubau Dreifachturnhalle Angelrain in Lenzburg</b>	Anonymer Studienauftrag, selektiv mit 6 Planerteams (davon 2 junge Teams) 12 000 Fr. Entschädigung pro Team
Municipalité de Renens Service Urbanisme-Bâtiments Centre technique communal (CTC), Rue du Lac 14, 1020 Renens	<b>Extension du site scolaire du Léman, Renens</b>	Concours de projets à deux degrés, procédure ouverte Somme globale de fr. 150 000
Fédération des architectes suisses (FAS), section genevoise Secrétariat du concours: Concours d'urbanisme FAS – Genève 2020 Rue Saint-Léger 16, 1205 Genève	<b>Genève 2020 – réaménagement et densification des quartiers Praille – Vernets – Acacias</b>	Concours international d'urbanisme, concours d'idées à 1 degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 140 000
SBB AG, Bern, Immobilien, Portfolio Management (Federführung) Stadt Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich	<b>WestLink – Impuls am Bahnhof Zürich Altstetten Projektstudien als Grundlage für die Realisierung von verschiedenen Hochbauten und einem Stadtplatz</b>	Studienauftrag, 1. Stufe: offen und anonym (Entschädigung: 105 000 Fr.), 2. Stufe: begrenzt und nicht anonym (200 000 Fr.)
Staat Freiburg Hochbauamt Reichengasse 32, 1700 Freiburg	<b>Erweiterung des Kollegium Gambach in Freiburg</b>	Projektwettbewerb, offen 170 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>Preise</b>		
<b>NEU</b> Form Forum Schweiz Kapuzinerstrasse 6, 4500 Solothurn	<b>«Kinderspiel»</b>	Design-Wettbewerb im Rahmen der Design-Biennale 2006 in Luzern 15 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>NEU</b> Toffol Architekten AG Riehenstrasse 43, 4005 Basel	<b>prixtoffol 2005</b>	Ideen, Konzepte und zur Realisierung vorgesehene Projekte mit Bezug zur Stadt Basel, 10 000 Fr. Preisgeld

Auch unter: [www.sia.ch/wettbewerbe](http://www.sia.ch/wettbewerbe)




für topgesteuerten Rauchzug<sup>®</sup>

## SIRIUS<sup>®</sup>

### Kaminhut

Info:  
Ohnsorg Söhne AG  
Knonauerstrasse 5  
6312 Steinhausen  
Telefon 0417 411 171  
Telefax 0417 413 500  
[www.ohnsorg-soehne-ag.ch](http://www.ohnsorg-soehne-ag.ch)  
[info@ohnsorg-soehne-ag.ch](mailto:info@ohnsorg-soehne-ag.ch)



**MATHYS PARTNER**

VISUALISIERUNG +  
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH  
Technopark - 8005 Zürich  
Tel. 01-445 17 55  
[info@visualisierung.ch](mailto:info@visualisierung.ch)

# HONORAR SIA 102

Mit BBase wird die Rechnung  
nicht zur Abrechnung!

[www.bbase.ch](http://www.bbase.ch)  
Telefon 044 948 12 14

## B:Base